



FRAKTION LEVERKUSEN

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20

info@cdufraktion-lev.de
<http://cdufraktion-lev.de>

Unser Zeichen: sh/jkr

Leverkusen, 19. März 2025

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Leverkusen, Postfach 101 140, 51311 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Erstellung eines Masterplans Kommunale Sicherheit

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte nehmen Sie den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Die Stadt Leverkusen erarbeitet einen „Masterplan Kommunale Sicherheit“ für die Stadt Leverkusen.

Im Fokus sollen die Stadtteile stehen, in denen ein im städtischen Vergleich erhöhtes Kriminalitätsaufkommen feststellbar ist oder in welchen das subjektive Sicherheitsgefühl deutlich schlechter ist als im Durchschnitt.

Begründung:

Die veröffentlichte Kriminalitätsstatistik der Polizei zeigt erfreulicherweise in vielen Deliktsbereichen eine rückläufige Kriminalitätsentwicklung für das Leverkusener Stadtgebiet, auch wenn der „Rückgang“ der Drogenkriminalität im Wesentlichen aus der Cannabislegalisierung resultiert. In einigen Bereichen, z. B. bei der Körperverletzung und beim Taschendiebstahl, sind die Kriminalitätszahlen jedoch teilweise erheblich angestiegen. Gestiegene Fallzahlen können die Bevölkerung verunsichern.

Die Themen Sicherheit und auch Sauberkeit sind grundsätzlich bedeutsame Bereiche für das Zusammenleben und das Wohlfühl der Leverkusener Bevölkerung. Die Weiterentwicklung der kommunalen Sicherheit sowie auch eine Verbesserung der Sauberkeit verfolgt somit das Ziel, zu einer verbesserten Lebens- und Aufenthaltsqualität in Leverkusen beizutragen. In Köln wurde bereits für verschiedene Stadtteile ein Masterplan für Kommunale Sicherheit (MaKoS) erarbeitet. Die Stadt Leverkusen sollte diesem Beispiel folgen und ebenfalls einen Masterplan erarbeiten, um auf dieser Grundlage gezielter gegen Kriminalitätsschwerpunkte in Leverkusen vorzugehen.

Mit der Erstellung eines Masterplanes für kommunale Sicherheit sollen Strategien zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, aber auch einer Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls entwickelt werden. Ziel sollte es sein, unter Einbeziehung der Polizei, der städtischen Fachbereiche, der Leverkusener Behörden und Organisationen, des kriminalpräventiven Rates (KPR), aber auch unter Berücksichtigung der Sorgen und Ängste

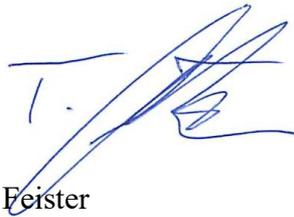
der Bevölkerung sowie bekannter Beschwerde-Hotspots, geeignete Maßnahmen zu entwickeln. Die Umsetzung dieser Maßnahmen sollen im öffentlichen Raum zu einer Erhöhung des Sicherheitsgefühls und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität beitragen. Ebenso sollen hierbei bekannte Vermüllungsschwerpunkte aufgenommen und Lösungsstrategien entwickelt werden.

Berücksichtigt werden sollten bei diesem Masterplan ebenfalls Indikatoren der allgemeinen Sicherheitslage mit Daten aus der polizeilichen Kriminalitätsstatistik sowie den Einsatzdaten der Polizei aber auch des Ordnungsamtes. Die Stadtverwaltung sollte davon ausgehend im Rahmen des Masterplans ein Lagebild zur kommunalen Sicherheit im Stadtgebiet zu erstellen. Abschließend sollen Maßnahmen und Empfehlungen abgeleitet werden, die das Ziel verfolgen, in überdurchschnittlich belasteten Bereichen Leverkusens Verbesserungen zu erzielen. Der KPR sollte entsprechend eingebunden werden. Die Federführung des Masterplans kommunale Sicherheit sollte hierbei im Fachbereich Recht und Ordnung liegen, um die Vernetzung aller Beteiligten sicher zu gewährleisten und die Einbindung des KPR einfach zu gestalten ist. Folgende Punkte sollten in den Masterplan Berücksichtigung finden: Prävention und sozialer Zusammenhalt, Öffentliche Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung, Bevölkerungsschutz, Quartiersmanagement, Entwicklung eines Frühwarnsystems, Angstraumanalyse, Vernetzung von Behörden, Fachbereichen und Organisationen, Bürgerdialog.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Hebbel
Fraktionsvorsitzender



Tim Feister
Sicherheitspolitischer Sprecher